



Auf historischen Pfaden verbunden mit gehöriger Portion Nervenkitzel, das war das Motto eines sehr unterhaltsamen Ausfluges in das Berliner Polizeimuseum am 14.11.2007.

Aufgrund der z.Z. in Berlin stattfindenden Diskussion um den Erhalt des Flughafens Tempelhof war auch der Ausstellungsort im Flughafen Tempelhof geradezu passend.



Die Gründung der Berliner Polizei und die Entwicklung der Kriminalpolizei wurden mit einem Vortrag und anhand verschiedener Schautafeln sehr informativ dargestellt. Nicht ausgespart wurde aber auch die Veränderung unter den Nazis unter denen die Polizei militärische Strukturen erhielt.

Die Höhepunkte für jeden Besucher sind die Exponate über Verbrechen und deren Ausführenden. Die bekanntesten den zwanziger Jahren waren die Gebrüder Sachs, die sich auf Einbrüche spezialisiert hatten.

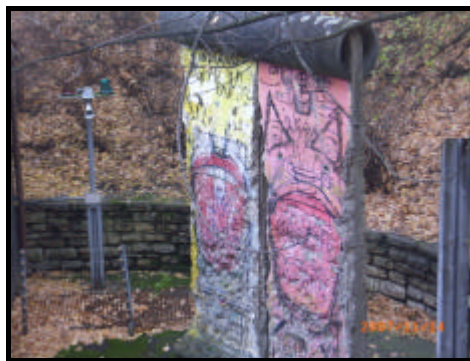


Eine weitere „Berühmtheit“ „Dagobert“, der mit viel Erpressungen beging.



in den 90er Jahren war technischem Raffinesse

Ein uns auch noch allen bekanntes dreistes Verbrechen war ein Bankraub, der durch einen vor dem Gebäude gegrabenen Tunnel ausgeübt wurde .



es war ein interessanter und auch nachdenklich machender Vormittag im Monat November